

SP - MONATS- BLÄTTCHE

Nr. 4 September 2017

Die Kantonalpräsidentin kommt

Und zwar an unsere nächste Sektionsversammlung (siehe Einladung). Sie sagt, sie werde kein perfektes Referat bieten, sondern sich zu aktuellen kantonalpolitischen Fragen und zu den kommenden Kantonswahlen äussern. Es wird also genug Raum geben für alle Fragen und Ansichten unsererseits, welche ja dann auch nicht perfekt sein müssen. Die Kantonalpolitik führt ja immer ein wenig ein Schattendasein gegenüber Gemeinde und Bund, fällt aber viele Entscheide, die uns sehr zentral betreffen.



Die vergangenen Abstimmungen

Wir wissen, wie es ausgegangen ist: Der Beitritt zur PVK Bern wurde wuchtig angenommen. Nun kommt die Personalvorsorge des Gemeindepersonals hoffentlich in ein ruhigeres Fahrwasser. Interessant immerhin, dass sich die SVP in der Kampagne ohne Parole durchgemogelt hat. Eigentlich konsequent, denn Arbeitnehmerinteressen lagen ihr schon immer fern.

Auch für die AHV haben wir uns in Ostermundigen stark ins Zeug gelegt. Ueber 7000 Flyer haben wir unter der Regie von Ruedi Mahler selber gesteckt und damit zu einem wenigstens auf Gemeindegebiet erfreulichen Resultat beigetragen: MWST- Erhöhung mit 2676 Ja gegen 1713 Nein, AHV- Revision 2519 Ja gegen 1860 Nein.

Dunkle Wolken über der Altersvorsorge

Hier zitiere ich Daniel Binswanger aus "Das Magazin", welcher unter dem Titel "AHV: Politik der verbrannten Erde" schrieb: "Die zweite Strategie bestünde darin, eine katastrophale Unterfinanzierung der AHV

ganz bewusst herbeizuführen. Es ist nicht auszuschliessen, dass im Fall von stark zunehmenden Defiziten die allgemeine Stimmung kippt und die Bereitschaft, länger zu arbeiten, um die Renten zu sichern, mehrheitsfähig würde... Seltsamerweise erscheint dieses Szenario heute als das plausibelste: erst die Finanzierungskrise und danach die Rentenaltererhöhung. Diese Politik der verbrannten Erde wird gigantische, unnötige Kosten verursachen und das Vertrauen in die Sozialwerke massiv beschädigen. Aber es wird immer plausibler, dass FDP und SVP genau diesen Weg beschreiten werden."

Mit solidarischen Grüßen

Jürg Schärer

Einladung

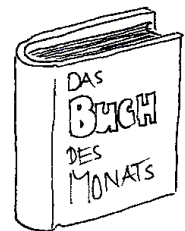
zur **Sektionsversammlung** vom
Mittwoch, 18. Oktober 2017, 20h00-22h00
Restaurant «National - La Favorita», Bernstrasse 93,
3072 Ostermundigen

Traktanden:

1. Ursula Marti: Aktuelle Themen der Kantonalen Politik
2. Rückblick auf die Abstimmungen des 24. September 2017
3. Varia.

Das Buch des Monats

Populismus für Anfänger. Anleitung zur Volksverführung.
Von Walter Oetsch/Nina Horaczek (Westend Verlag)



Das Büchlein verzichtet auf Fachchinesisch und führt uns einfach und flüssig vor Augen, was wir eigentlich schon ein wenig wussten, es aber nicht so klar und leicht fasslich darstellen konnten. Ein kleines Beispiel: Gegenspieler des "Volkes" sind DIE DA OBEN, DIE DA DRAUSSEN UND DIE DA UNTEN. Alle drei Gruppen werden zu einer einzigen zusammengedacht: Das sind DIE ANDEREN, die UNS in ihrer Gesamtheit bedrohen. JS